

13.30-15.00 Uhr Podiumsdiskussion

- Dr. Tanja Carstensen, LMU München, Projekt „Wandel der Geschlechterverhältnisse durch Digitalisierung“
- Johannes von der Forst, Koordinierender Lehrer des Schulversuchs „Eigene Regeln zur Handy-nutzung“ am Michaeligymsium
- Theresa Lienau, Stiftung Digitale Chancen, Forschungs- und Praxisprojekt „Medienerziehung im Dialog von Kita und Familie“
- Lisa Scholl/ Katharina Drexl, Kindertagesstätte zu hl. drei Engeln und Modell-Kita Medienpädagogik
- David Meinhard, Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA), Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

15.00 Uhr Verabschiedung

Total.digital?! Zwischenmenschliche Beziehungen sind durch wechselseitige Kommunikation und Interaktion gekennzeichnet. Dies gilt in besonderer Weise für soziale Gruppen wie die Familie. Kein Wunder also, dass Internet und Smartphone im familialen Alltag des 21. Jahrhunderts zu einem unverzichtbaren Organisations-, Kommunikations- und Unterhaltungs-Medium geworden sind.

Sowohl „within-the-family“ – also zwischen den diversen Dyaden und Triaden (Eltern, Eltern-Kind(er), Geschwister), auch über Haushaltsgrenzen hinweg (Stichwort: Multilokale Familien) – als auch „between“ Familie und ihre angrenzenden Sphären (Institutionen, Vereine, Erwerbswelt) wird, teils exzessiv, digital kommuniziert.

Beiden Aspekten möchte sich die Tagung widmen und damit zwei, für Familie gleichermaßen zentrale, aber unterschiedliche Forschungsstränge der Familien- und Arbeitsforschung zusammenbringen.



Total.Digital:

Familie im 21. Jahrhundert

Anfahrt

Sie erreichen das Deutsche Jugendinstitut mit der U1/U2 vom Hauptbahnhof, Haltestelle Kolombusplatz, Ausgang Nockherstraße.

Deutsches Jugendinstitut e. V.

Nockherstraße 2
81541 München

Telefon +49 89 62306-0
www.dji.de

Wissenschaftliche Tagung

28. und 29. November 2019

Deutsches Jugendinstitut München

PROGRAMM

28. November 2019

13.00-13.30 Uhr Registrierung

13.30-13.40 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Sabine Walper, Dr. Claudia Zerle-Elsäßer,
Deutsches Jugendinstitut

13.40-14.00 Uhr Digitalisierung aus familienökonomischer Perspektive

Dr. Christina Boll, Deutsches Jugendinstitut

Session 1: Nutzung digitaler Medien in Familie und Arbeitswelt

14.00-14.30 Uhr Smartphones in ‚Familienhand‘. Ethnografische Einblicke in den Medienalltag von Familien mit Kleinkindern.

Inka Fürtig, Universität Siegen

14.30-15.00 Uhr Mobile Medien in der Familie

Dr. Susanne Eggert, JFF//MoFam-Projekt

15.00-15.30 Uhr Analysepotenziale mit AID:A 2019

Dr. Claudia Zerle-Elsäßer und Dr. Janine Bernhardt,
Deutsches Jugendinstitut

15.30-16.00 Uhr Kaffeepause

Session 2: Folgen digitaler Mediennutzung in Familie und Arbeitswelt

16.00-16.30 Uhr Mobile Arbeit, mobile Eltern. Körperliche und virtuelle Kopräsenz in der Partnerschaft berufsmobiler Eltern

Dr. Anna Monz, ISF München

16.30-17.00 Uhr Ursachen und Auswirkungen der Nutzung neuer Kommunikationstechnologie auf Work-Life Balance und Wohlbefinden.

Prof. Dr. Sandra Ohly, Universität Kassel

17.00-17.30 Uhr Digitale Konnektivitäten-Ständige Erreichbarkeit als Perforierung der Lebensbereiche

Prof. Dr. Wolfgang Menz, Universität Hamburg

17.30-18.00 Uhr Pause

18.00-19.00 Uhr Keynote

Die Vermessung des Homo Digitalis

Prof. Dr. Christian Montag, Universität Ulm

Ab 19.30 Uhr Abendessen

29. November 2019

Session 3: Rahmenbedingungen digitaler Mediennutzung

9.00-9.30 Uhr Zwischen Schutz, Autonomie, Verantwortung und Beteiligung - Rechte von Kindern im Kontext familialer Medienpraktiken

Prof. Dr. Nadia Kutscher, Universität Köln

9.30-10.00 Uhr Organisationskulturen und die Gestaltung örtlicher und zeitlicher Flexibilität durch die Digitalisierung

Jun.-Prof. Dr. Anja Abendroth, Universität Bielefeld

10.00-10.30 Uhr Vereinbarkeit 4.0 – Wie die Digitalisierung die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern kann und was Unternehmen und Beschäftigte dabei beachten sollten.

Dr. Oliver Stettes, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

10.30-11.00 Uhr Kaffeepause

Session 4: Kompetenzentwicklung – Fit für 4.0!: Medien- und Internet-erziehung

11.00-11.30 Die Bedeutung der elterlichen Interneterziehung für die Internetnutzung von Vor-, Grund- und Sekundarschulkindern

Dr. Alexandra Langmeyer, Deutsches Jugendinstitut

11.30-12.00 Uhr Medienkulturen in Familien in belasteten Lebenslagen. Doing Family und intergenerationelle Medienbildung als Bewältigungsressourcen

Prof. Dr. Katrin Schlör, Evangelische – Hochschule Ludwigsburg

12.00-12.30 Eltern als Mediendidaktiker - Elterlicher Einfluss auf die bildungsbezogene Computer- und Internetnutzung von Grundschulern

Dr. Claudia Börner, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

12.30-13.30 Uhr Mittagsimbiss